

Jeff Thomas: Die Möglichkeit einer Goldkonfiszierung ist nicht außer Acht zu lassen

24.02.2022

Wenn Sie Edelmetalle in Ihrem Portfolio halten, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie Hyperinflation und den Zusammenbruch von Fiatwährungen fürchten. Wahrscheinlich misstrauen Sie Regierungen im Allgemeinen und glauben, dass sie eigennützig sind und kein Interesse an Ihrem wirtschaftlichen Wohlergehen haben. Wahrscheinlich sind Ihre Goldbestände Ihre Rettungsleine - Ihre Hoffnung, diese Zeiten zu überstehen und gleichzeitig Ihr Vermögen zu bewahren.

Aber haben Sie jemals über die Möglichkeit nachgedacht, dass dieser Rettungsanker von den Behörden beschlagnahmt werden könnte? In meinen Gesprächen mit Freunden und Bekannten habe ich diese Frage oft gestellt. Die typischen Antworten:

"Das würden sie nie tun."

"Ich kümmere mich darum, falls und wenn es passiert."

"Ich würde es ihnen einfach nicht geben."

Ich halte diese Antworten für "Wunschdenken". Es ist ein interessanter Gedanke, dass die größte Bedrohung für Gold- und Silberinvestitionen nicht die Möglichkeit ist, bei der Spekulation zu verlieren, sondern dass die Regierung sie einem wegnehmen könnte. Ich habe festgestellt, dass nur wenige darüber nachdenken, geschweige denn diskutieren wollen. Wenn Sie zu diesem Lager gehören, befinden Sie sich in guter Gesellschaft.

Auch einige der von mir hoch geschätzten Prognostiker halten dies entweder für unwahrscheinlich oder bestenfalls für "etwas, mit dem wir uns in Zukunft vielleicht befassen müssen." In Gesprächen mit Top-Beratern auf der ganzen Welt sind die beiden Hauptgründe, warum sie glauben, dass Gold nicht konfisziert werden wird, folgende:

1. "Eine Konfiszierung würde bedeuten, dass die Regierung die Realität des Goldwertes anerkennt." - Ja, das ist richtig. Sie würden ihren offiziellen Standpunkt ändern... was sie natürlich ständig tun. Aber ich behaupte, dass sie nur den richtigen Dreh finden müssen, um das zu tun.
2. "Sie würden auf größeren Widerstand stoßen als damals im Jahr '33." - Ich gehe davon aus, dass auch das stimmt, dass aber ein Plan erstellt wird, um mit diesem Widerstand umzugehen.

Auf diese beiden Behauptungen werden wir in Kürze näher eingehen, doch zunächst ein wenig Geschichte. Als Franklin Roosevelt 1933 sein Amt antrat, erließ er sofort den Emergency Banking Act, der alle Goldbesitzer (mit Ausnahme von persönlichem Schmuck) aufforderte, ihr Gold bei zugelassenen Banken abzugeben. Die Besitzer hatten weniger als einen Monat Zeit, dies zu tun.

Die Regierung zahlte ihnen dann 20,67 Dollar je Unze - der damals übliche Kurs. Nach der Beschlagnahmung erklärte die Regierung, dass der neue Wert des Goldes 35,00 Dollar betrage. Im Wesentlichen erhöhte sie willkürlich den Wert ihres neu erworbenen Vermögenswertes um 69%. (Dies allein ist Grund genug für eine Beschlagnahmung.)

Heute ist die US-Regierung in einer viel schlechteren Verfassung als 1933, und sie hat viel mehr zu verlieren. Der US-Dollar ist die Standardwährung der Welt, aber er hängt in den Seilen, was bedeutet, dass auch die wirtschaftliche Macht der USA über den Rest der Welt in den Seilen hängt. Ich denke, die Leser werden mir zustimmen, dass sie alles tun werden, um diese so wichtige Macht nicht zu verlieren.

Der US-Regierung sind im Grunde genommen die Möglichkeiten ausgegangen. Irgendwann werden die Fiatwährungen der Ersten Welt zusammenbrechen, und eine andere Form der Bezahlung wird notwendig sein. Ja, der IWF hofft, eine neue Standardwährung zu schaffen, aber auch das wird eine Fiatwährung sein. Wenn irgendein Land eine goldgedeckte Währung in ausreichender Menge herstellen würde, würde diese Währung wahrscheinlich weltweit zur gewünschten Währung werden. Eine fraktionierte Unterlegung wäre zu

erwarten.

Wie den meisten Lesern bekannt sein dürfte, sehen die Chinesen, Inder, Russen und andere Länder die Chance und bauen ihre Goldreserven schnell und in erheblichem Umfang auf. Wenn diese Länder der Einführung einer neuen goldgedeckten Währung zustimmen würden, bestünde kaum ein Zweifel, dass es ihnen gelingen würde, das Gleichgewicht des Welthandels zu verändern. Allerdings beobachtet die US-Regierung diese Länder genauso wie wir, und sie ist sich der Bedrohung durch Gold bewusst.

Die US-Regierung hat angeblich etwa 8.200 Tonnen Gold in Fort Knox gelagert, obwohl diese Menge auch ganz oder teilweise fehlen kann. Darüber hinaus verfügt sie angeblich über weitere 5.000 Tonnen Gold im Keller des New Yorker Federal-Reserve-Gebäudes. Auch hier gibt es keine Gewissheit, dass es sich dort befindet. Im Allgemeinen scheinen die Behörden unabhängige Prüfungen nicht zu mögen.

In der Tat gibt es Gerüchte, dass die genannten Tresore fast oder ganz leer sind und dass die oben genannten Zahlen nur auf dem Papier und nicht in physischer Form existieren. Das kann man zwar nicht mit Sicherheit sagen, aber es ist nicht ausgeschlossen. Wie dem auch sei, wenn die USA und die EU schnell an eine große Menge Gold herankämen, könnten sie selbst eine durch Gold gedeckte Währung herausgeben. Es ist eine einfache Gleichung: Je mehr Gold sie haben = je mehr gedeckte Banknoten sie produzieren können = desto mehr Macht haben sie weiterhin. Indem sie sich die privaten Vorräte ihrer Bürger aneignen, würden sie ihre Bestände in kürzester Zeit erheblich vergrößern.

Entweder das, oder sie könnten ihre Vorherrschaft über den Welthandel und ihre Macht einfach aufgeben... Was würden Sie vermuten, welche Wahl sie treffen würden? Es ist durchaus möglich, dass die US-Regierung (und sehr wahrscheinlich auch die EU) bereits eine Entscheidung zur Beschlagnahme getroffen hat. Möglicherweise haben sie den Plan sorgfältig ausgearbeitet und seine Umsetzung auf einen bestimmten Goldpreis festgelegt. Wie würde sich dies also abspielen? Stellen wir uns ein ziemlich extremes Szenario vor und fragen wir uns, ob es tatsächlich durchführbar wäre:

• In den Abendnachrichten wird verkündet, dass der Wirtschaftsaufschwung durch reiche Privatinvestoren behindert wird, die durch das Horten von Gold den Wert des Dollar verzerren und die mittleren und ärmeren Schichten bedrohen. Der kleine Mann wird zum Leidtragenden gemacht, während die Reichen noch reicher werden. Es folgt eine Pressekampagne, in der Goldbesitz mit Gier gleichgesetzt wird.

• Die Regierung kündigt den zweiten Emergency Banking Act an und weist die Öffentlichkeit darauf hin, dass "der erste EBA von FDR eingeführt wurde, um dasselbe Problem während der Großen Depression zu lösen. Dieses Gesetz hat dem kleinen Mann geholfen, sich zu erholen." (Da der Durchschnittsbürger weder seine Geschichte kennt noch weiß, wie falsch diese Aussage ist, wird er sie glauben. Außerdem hat die Ankündigung eine "Wohlfühl"-Botschaft, und das ist alles, was zählt.)

• Die Besitzer von Gold, die eine kleine Minderheit der Bevölkerung ausmachen, würden zu Außenseitern. Es wird keine Rolle spielen, dass der Mann, der zwei goldene Maple Leafs besitzt, nicht gerade ein gieriger, reicher Mann ist. Niemand wird als Widerstandskämpfer gegen die Beschlagnahme gesehen werden wollen. Sie werden auch nicht ins Gefängnis gehen wollen, weil sie sich widersetzt haben, ganz gleich, wie unwahrscheinlich die Möglichkeit ist.

• Die USA zahlen für das Gold in US-Dollar, die sich schnell nach unten bewegen. Ja, die Fed wird noch mehr Fiatdollar drucken müssen, um sie zu bezahlen, aber das kommt ihrem Zweck entgegen, da es den Dollar noch mehr aufbläht. Diejenigen, die ihr Gold eingelöst haben, werden alles tun, um ihre US-Dollar so schnell wie möglich loszuwerden, und müssen sich in einer Zeit, in der es nur sehr wenige vertrauenswürdige Anlagen außer Gold gibt, eine andere Investition suchen. Der Aktienmarkt würde wahrscheinlich steigen und der Öffentlichkeit zeigen, dass das Goldbeschlagnahmungsprogramm "funktioniert".

• Eine letzte beängstigende Möglichkeit: Die Regierung verlangt, dass das Gold sofort abgegeben wird und dass die Abrechnung nach der Beschlagnahme erfolgt. Nach der Konfiszierung kündigt sie an, dass die Bearbeitung aller Fälle, in denen reiche Leute den kleinen Mann abgezockt haben, Monate, möglicherweise sogar ein Jahr oder länger dauern könnte. In einer weiteren Ankündigung heißt es, dass einige Investoren einen unangemessenen Gewinn auf dem Rücken der Armen gemacht haben und dass ihnen dieser Gewinn nicht gewährt werden sollte.

Dieser Gewinn muss an die Menschen zurückgegeben werden. (Man kann den Jubel des Volkes fast hören.) Dann wird eine Bewertung vorgenommen. Die Bürokraten stellen fest, dass die meisten Anleger keine formellen, akzeptablen Belege für jede Münze in ihrem Besitz haben. Wenn Sie also vor ein paar Jahren 1.200 Dollar für einen Krügerrand bezahlt haben, erhalten Sie 1.200 Dollar. Wenn Sie ihn 1999 für 250

Dollar gekauft haben, erhalten Sie 250 Dollar. Wenn Sie jedoch keine Quittung in akzeptabler Form vorweisen können, erhalten Sie einen "fairen" Durchschnittspreis von z. B. 500 Dollar, unabhängig davon, wann Sie ihn gekauft haben.

§ 149; Rechtsmittel: Jeder Anleger hat bis zu einem Jahr Zeit, um gegen die Entscheidung des Finanzministeriums, was ihm zusteht, Berufung einzulegen. Natürlich weiß der Anleger, dass der Dollar rapide sinkt und dass es klug wäre, die Klappe zu halten und das Angebot anzunehmen, das ihm gemacht wird.

Auch dieses hypothetische Szenario ist ein Extremfall. Es bleibt dem Leser überlassen, zu überlegen, wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich dieses Szenario ist und was das für sein Vermögen bedeuten würde. Aber bedenken Sie dies: Wenn das obige Szenario bald eintreten würde, hätte der Durchschnittsbürger gemischte Gefühle. Er würde sich freuen, dass die "bösen Reichen" einen Dämpfer bekommen haben, aber er würde sich Sorgen machen, dass die Regierung sich die Dinge mit Gewalt nimmt, weil er der Nächste sein könnte.

Es wäre daher im Interesse der Regierung, die Konfiszierung erst dann durchzuführen, wenn die nächste Panik ausbricht - nach dem nächsten Börsenkrach, wenn dem Durchschnittsbürger klar wird, dass es sich wirklich um eine Depression handelt und er wirklich in großen Schwierigkeiten steckt. Dann wird er nur zu froh sein, die "gierigen Reichen" untergehen zu sehen, und er wird sich nicht um die Details kümmern. So schrecklich der Gedanke auch ist, so unwahrscheinlich erscheint es mir, dass die Regierung das Gold nicht konfiszieren wird, da sie wenig zu verlieren und viel zu gewinnen hat.

Diejenigen, die Gold besitzen, würden es vorziehen zu glauben, dass dies nicht passieren kann, aber sie haben eine Menge Hoffnung und nur wenige Beweise, um sie zu unterstützen. Es ist durchaus möglich, dass dieses Szenario nicht eintritt, so wie es auch möglich ist, dass die Konfiszierung nicht stattfindet. Der Zweck dieses Artikels ist es, eine ernsthafte Diskussion anzustoßen - sowohl für als auch gegen diese Möglichkeit. Investoren sind von Natur aus Planer. Möglicherweise braucht es eine Gemeinschaft von Anlegern, um einen legalen Plan zu entwickeln, um mit der oben genannten Eventualität umzugehen. Zeit, damit anzufangen.

Die Regierung kann nicht einfach beschlagnahmen, was sich außerhalb ihrer eigenen Grenzen befindet. Deshalb arbeitet sie Tag und Nacht daran, Ihnen den Schutz Ihres Vermögens im Ausland so schwer wie möglich zu machen. Diese traurige Tatsache bedeutet, dass Sie Maßnahmen ergreifen müssen, bevor es zu spät ist. Ihr erster Schritt? Lernen Sie, wie Sie Ihr Vermögen - und Ihr Leben - international diversifizieren können.

© Jeff Thomas

Dieser Artikel wurde am 18. Februar 2022 auf www.internationalman.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/529004--Jeff-Thomas--Die-Moeglichkeit-einer-Goldkonfiszierung-ist-nicht-ausser-Acht-zu-lassen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).